

Feller erleidet bei Ski-WM die bitterste Niederlage seiner Karriere!

Manuel Feller verpasst bei der Ski-WM in Saalbach mit dem vierten Platz die Medaille, während Loic Meillard zum Weltmeister gekrönt wird.

Saalbach, Österreich -

Die Ski-WM in Saalbach war für den österreichischen Slalom-Star Manuel Feller eine emotionale Achterbahn. In seinem entscheidenden Rennen, dem Slalom, schaffte er es nicht, eine Medaille zu gewinnen und landete auf dem undankbaren vierten Platz. Mit nur 0,79 Sekunden Rückstand hinter dem Sieger Loic Meillard aus der Schweiz, der sich mit einem glänzenden Lauf die Goldmedaille sicherte, waren seine Träume von einer Medaille in der Heimat trotz intensiver Anstrengungen in weite Ferne gerückt. Feller, der als amtierender Slalom-Weltcupsieger in das Rennen ging, gestand nach dem Finale: „Es ist definitiv die größte Niederlage meiner Karriere,“ wie **oe24 berichten**.

Feller war überwältigt von Enttäuschung; die Wochen der Vorbereitung und der Druck haben an ihm gezehrt. „Ich habe alles versucht, aber es hat leider nicht gereicht. Das ist definitiv die bitterste Stunde meiner Karriere“, sagte der Tiroler, der im zweiten Lauf führend war, aber das Verpasste nicht ungeschehen machen konnte. Dieses Erlebnis kommt besonders schmerzhaft, da es seine letzte Chance war, bei einer Heim-WM zu glänzen. Auf dem Weg zum Podest schafften es stattdessen Linus Strasser aus Deutschland und Atle Lie McGrath aus Norwegen, die Silber- und Bronzemedallien gewannen. Der

Schweizer Loic Meillard feierte mit diesem Sieg seine dritte Medaille der WM und machte damit den ersten Slalom-Weltmeistertitel für die Schweiz seit 75 Jahren perfekt, wie **meinbezirk.at berichtet**.

Fellers unglückliche Woche und Raschners Aufschwung

Zudem zeigte Dominik Raschner eine beeindruckende Leistung, indem er sich im zweiten Lauf von Rang 23 auf den achten Platz verbesserte. Mit einer Laufbestzeit sicherte er sich damit einen Platz unter den besten Acht und rundete die WM für die ÖSV-Athleten etwas positiver ab. Obwohl Fabio Gstrein im Vergleich zurückfiel und den elften Platz belegte, konnte Raschner mit seiner starken Leistung überzeugen und sich für die nächsten Wettkämpfe Mut schöpfen. Die Ski-WM in Saalbach war, trotz der Enttäuschung für Feller, ein Event voller Spannung und dramatischer Wendungen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Saalbach, Österreich
Quellen	• www.oe24.at • www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at